

Ski alpin

Eisiger Hang macht schwer zu schaffen

Oberjoch (pd). Die Rennpause im Weltcup nutzten einige ambitionierte Läuferinnen und Läufer zum Start beim FIS-Rennen und den Deutschen Jugendmeisterschaften im Riesenslalom am Oberjoch im Allgäu.

Maren Wiesler (Münstertal) konnte dabei beide Riesenslalom-Wettbewerbe souverän für sich entscheiden. Das war jedoch das einzig positive Ergebnis aus Schwarzwälder Sicht.

Lea Mai (SZ Rheinfelden) kam auf dem anspruchsvollen, eisigen Hang am Allgäuer alpinen Trainingszentrum nur auf Rang 17 ins Ziel, Nils Haser (Skiteam Freiburg) wurde 37. Yannik Zeller (SC Oberried) schied an beiden Tagen im zweiten Durchgang aus. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am zweiten Tag war er mit drittschnellster deutscher U21-Zeit in Durchgang eins auf Podestkurs.

Tim Siegmund (SZ Rheinfelden) war an den Vortagen als Vorläufer bei den Abfahrtsweltcup-Rennen in Garmisch-Partenkirchen im Einsatz und spürte wohl noch die Anforderungen der langen Kandahar-Strecke in den Beinen. Auch er kam bei der Jugendmeisterschaft, ebenso wie Vereinskollegin Lea Mai, nicht ins Ziel. Nils Haser kam auf Rang 38.

Deutsche Jugendmeisterin im Riesenslalom wurde als Gesamtzweite im Klassement Weltcupstarterin Jessica Hilzinger (SC Oberstdorf). Bastian Meisen (SC Garmisch) sicherte sich den Titel bei den Männern.



Martin Siegmund geht es als Vorläufer auf die Kandahar-Strecke. Foto: Siegmund

Eishockey

White Stags beweisen Moral

Herrischried (pd). Moral hat der EHC Herrischried in der 3. Regio-League bewiesen, als er gegen den EHC Herzogenbuchsee zweimal einen Rückstand aufholte und in der Verlängerung selbst den entscheidenden Treffer zum 4:3 (0:1, 0:1, 3:1, 1:0)-Heimerfolg verbuchte.

Bis zur 48. Minute lagen die White Stags mit 0:2 zurück. Dann aber schafften Klaus Bächle (48.) und Tomas Zourek (49.) den Ausgleich. Es folgte wieder ein Genickschlag. Die Gäste gingen vier Minuten vor der Schlussirene wieder in Front. Aber der EHC gab sich erneut nicht geschlagen und glich vor 560 Zuschauern durch Jiri Pacek 71 Sekunden vor Schluss aus. In der Verlängerung war nach drei Minuten Timo Preuß zur Stelle, der den Sieg für den Tabellenvernten perfekt machte.

Tore: 0:1 (10.) Daniel Bieri, 0:2 (22.) Simon Bieri, 1:2 (48.) Bächle, 2:2 (49.) Zourek, 2:3 (56.) Räder, 3:3 (59.) Pacek, 4:3 (63.) Preuß.



Konstant und schnell

Landesmeisterschaften Jugend und Aktive im Slalom und Riesenslalom

Mit Schwung und Zug: Urs Rotkamm (SC Waldshut) sichert sich den U21-Titel im Slalom.

Fotos: Michael Streich

Vier Klassentitel für den Skiverband Schwarzwald: Lena Soehnle, Ferdinand Löffler, Luis Diehm und Urs Rotkamm brausten auf der FIS-Strecke im österreichischen Zöblen im Tannheimer Tal erfolgreich den Berg hinab. Gut 100 Athleten aus den Jugend- und Aktivenklassen trugen die baden-württembergischen Landesmeisterschaften im Riesenslalom und Slalom aus.



Lena Soehnle ist derzeit einfach gut in Schuss.

Zöblen (cis). Die in den vergangenen Jahren neu ausgerichtete Jugendarbeit des Skiverbandes Schwarzwald bringt zunehmend Erfolge ein und lässt Schwarzwälder Athleten jubeln.

Lena Soehnle (SC Bad Säckingen), vor Wochenfrist

noch Siegerin im Deutschlandpokal, fährt vor allem im Riesenslalom immer konstanter und sicherte sich den Landestitel in der U18-Klasse. Als beste Schwarzwälderin kam sie auf Gesamtrang sechs der Frauenkonkurrenz.

Olivia Wenk, Tanja Intlekofer (beide SC Löffingen) und Laurine Goldschmidt (SZ Rheinfelden) wurden Sechste, Siebte und Achte der U18 (Gesamt: 17, 19 und 20). Damaris Vetter (SC Kandel) belegte Rang fünf der Aktivenwertung (Gesamt: 21). Malina Mittermaier (SC St. Blasien) wurde Sechste der U21 (Gesamt: 25).

Die Jugendarbeit trägt Früchte

Den souveränen Sieg und U18-Titel sicherte sich bei der männlichen Jugend Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) als Rennvierter, Yannic Geiger (SZ Lahr) als Zweiter der U21 kam neben Urs Rotkamm (SC Waldshut) auf Rang drei aufs U21-„Stockerl“ (Gesamt 8. und 14.). Luis Wohlschlegel (SZ

Rheinfelden), Luis Diehm (SC Neustadt), Nicolas Kiefer (SC Engen) und Philipp Streich (SC Kandel) auf den U18-Rängen fünf, sieben, neun und zwölf (Gesamt: 23, 28, 31 und 36) sowie Paul Tinsel (Skiclub Konstanz) als Zehnter bei den Aktiven (Gesamt: 21) vervollständigten das gute Gesamtergebnis. Baden-württembergische Meister wurden Nina und Philipp Gassner (SV Neuenbürg).

Einen sehr selektiven Kurs mussten die Rennläufer beim Slalomwettbewerb der Landesmeisterschaften bewältigen. So sorgte eine Ausfallquote von 60 Prozent, fast alle davon im ersten Durchgang, dafür, dass nur wenige Rennläufer nach zwei Durchgängen in die Wertung kamen. Neu-Jugendfahrerin Tanja Intlekofer fuhr zum Vizetitel in der U18-Klasse (Gesamt: 8). Olivia Wenk, Katharina Waibel (SZ Müllheim)

und Laurine Goldschmidt kamen auf die Ränge sechs, sieben und neun der U18 (Gesamt: 13, 14, 17), Damaris Vetter wurde Vierte der Aktivenklasse (Gesamt: 14).

Slalom: Aufallquote bei 60 Prozent

Gleich zwei Titel konnten die Jugendfahrer für sich verbuchen: Urs Rotkamm siegte in der U21 und war als Fünfter im Endklassement schnellster Schwarzwälder, Luis Diehm holte sich den Titel in der U18-Klasse (Gesamt: 8.). Mit Paul Tinsel als Neunter bei den Aktiven (Gesamt: 15) und Philipp Streich als Vierter der U18 (Gesamt: 18.) kamen lediglich zwei weitere Schwarzwälder Rennläufer in die Wertung. Katharina Wohlfahrt (VFL Pfullingen) und wiederum Philipp Gassner sicherten sich die Landestitel im Slalom.

Einige Podestplätze für SVS

Ski alpin Landesmeisterschaften der Schüler in Fahl und Bernau

Todtnau-Fahl (cis). Viele Podestplatzierungen, aber nur ein Titel: Ronja Wiesler im Riesenslalom, Vizetitel schlagen für Benita Schlegel, Marvin Ohnemus und das Team des Bezirks IV zu Buche – so lautet das Fazit der baden-württembergischen Schülermeisterschaften. Diese fanden bei besten Wetter- und Pistenbedingungen in Todtnau-Fahl und Bernau statt. Über 130 Athleten waren am Start.

Dass sie in ihrer Altersklasse auf Landesebene dominiert, zeigte die Münsterländerin Ronja Wiesler auch bei baden-württembergischen Landesmeisterschaften. Sie fuhr mit zweimal Laufbestzeit im Riesenslalom-Wettbewerb am ersten Wettkampftag souverän zum Titel in der U14-Klasse der zwölf- bis 14-jährigen Schülerinnen. Dies bedeutete Rang fünf in der Gesamtwertung. In der U16 verpasste Benita Schlegel (SV Kirchzarten) lediglich um eine Hundertstelsekunde das Podest und wurde neun Zehntelsekunden hinter der schwäbischen Siegerin Katharina Maas Vierte.

Elena Längin, Siegerin des Slalom-Eröffnungsrennens bestätigte ihre gute Form und wurde Vierte in der U16 (Gesamt: 5). Emilia Löffler (WSG Feldberg) kam in der U16 als Siebte (Gesamt: 9) ins Ziel und Lavinia Horning (SC Muggenbrunn) sowie Leah Bühler (SC St. Blasien)

wurden Neunte beziehungsweise Zehnte (Gesamt: 11 und 12).

Nach Durchgang eins noch in Führung liegend konnte Marvin Ohnemus (SC Seelbach) den Sieg nicht ins Ziel retten und wurde mit Dreizehntelsekunden-Abstand auf Bastian Bock (TSG Reutlingen) Vize-Landesmeister im Riesenslalom, knapp vor seinem Kaderkollegen Luis Fritschi (SC Baar Donaueschingen). Marco Behringer (SC Fischbach) kam auf Platz fünf. Mit zwei sehr guten Läufen kam Philipp Schlobies (SZ Rheinfelden) in dem anspruchsvollen Kurs als viertbester SVS-Fahrer auf Platz neun der U16 (Gesamt: 11). Philipp Rombach (SV Kirchzarten) fuhr mit weiteren drei Sekunden Abstand als U16-Zehnter (Gesamt: 16) in die Endwertung.

Mädels im Slalom schnell

Bei den U14-Jungs konnten Nils Baumann (SV Kirchzarten) und Silas Söllner auf den Plätzen sechs und sieben (Gesamt 15 und 17) die einzigen Top-Ten-Platzierungen in ihrer Klasse für den Skiverband Schwarzwald verbuchen.

Dass sie im Slalom schneller als ihre Rennkolleginnen aus dem schwäbischen Skiverband sind, bewiesen die Starterinnen aus dem SVS im Slalom: Sieben Top-Ten-Platzierungen gingen in den

Schwarzwald. Nur an Siegerin Paulina Schlosser (SC Kreenheinstetten) kamen sie nicht vorbei. Benita Schlegel und Elena Längin standen als Zweite und Dritte auf dem Podest, Alina Bohnert (SC Seebach) wurde Vierte, Ronja Wiesler als Gesamtsechste nahm nach dem Titel vom Vortag auch noch den Vizetitel im Slalom in der U14 mit nach Hause.

Leah Bühler, Lilly Wiesler (SC Münstertal) und Lavinia Horning als Fünfte, Sechste und Siebte (Gesamt: 7, 8 und 9) und Vanessa Möllinger (SC Münstertal) als Neunte (Gesamt: 11) komplettierten die zehn Besten der U16. Laura Disch (Skiteam Freiburg) wurde Dritte in der U14 (Gesamt: 12).

Bei den Jungs sorgte eine anspruchsvolle Kurssetzung für eine hohe Ausfallquote. Luis Fritschi blieb als einer der wenigen im Rennen und erzielte auf dem fünften Platz der U16 (Gesamt: 6) das beste Ergebnis aus SVS-Sicht.

Zweitbester Schwarzwälder wurde auf U16-Rang sieben Moritz Waibel (SZ Müllheim). Ein großer Erfolg, so fährt der 15-Jährige erst seit dem vergangenen Winter alpine Skirennen. Jona Juwana (SC Oberkirch) und Silas Söllner (Skiteam Freiburg), der bester Starter des jüngsten Jahrgangs wurde, kamen als U14-Vierter und Siebter (Gesamt: 14 und 19) ins Klassement.



Ronja Wiesler wird U14-Meisterin. Foto: Dieter Horning-Wiesler

Beliebter Wettbewerb

Ski alpin Parallelslalom am Hofeck-Hang

Bernau (cis). An Tag drei der baden-württembergischen Schülermeisterschaften. Stand der bei den Rennläufern beliebte Parallelslalom auf dem Bernauer Hofeck-Hang auf dem Programm. Landesmeister bei den Teams

wurde der schwäbische Bezirk Südwestalb, dem sich das Team des Schwarzwaldbezirks IV (Hochschwarzwald) mit Emilia Löffler, Benita Schlegel, Marco Behringer und Jakob Baum knapp geschlagen geben musste.